



Kanton Zug

Vorbereitungen Energiemangellage

Stabsstelle Notorganisation, 29. November 2022

Themen

1. Orientierung über die aktuelle Lage im Bereich der Versorgungssicherheit (Energienotlage)
2. Informationen zu möglichen vom Bundesrat angeordneten oder beabsichtigten Massnahmen betreffend Versorgungssicherheit
3. Mögliche Vorbereitungen betreffend die Versorgungssicherheit und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung
4. Verschiedenes

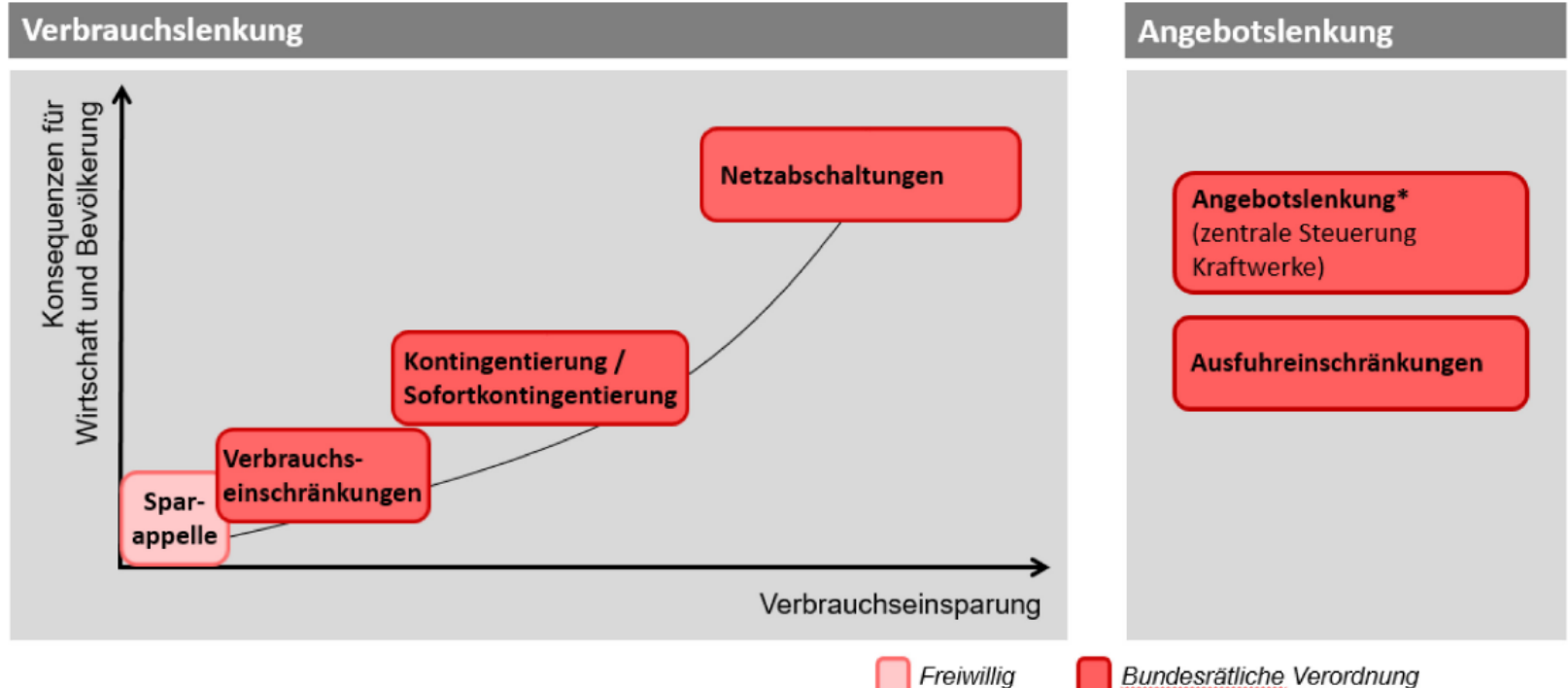
Organisation Versorgungssicherheit Energie



* BCM: Vorgaben zum Weiterbetrieb wichtigster Funktionen
** REMIT: Transparenzvorschriften

*** OSTRAL: Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (durch VSE)
**** KIO: Kriseninterventionsorganisation Gas (durch VSG)

Interventionsmassnahmen wirtschaftliche Landesversorgung



Wenn der Strom knapp wird Mögliche Massnahmen bei einer Strom-Mangellage



1.



Sparappelle (Aufruf zum Sparen)

Entscheidung: Delegierter der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL)
Betroffen: alle Verbraucher

Verbrauchslenkung:

2.



Einschränkung oder Verbote nicht zwingend benötigter Geräte und Anlagen

Entscheidung: Bundesrat
Betroffen: z.B. Verbot für Betrieb von Saunen, Leuchtreklamen

bei anhaltender
Mangellage
zusätzlich

3.



Kontingentierung

Entscheidung: Bundesrat
Vollzug: OSTRAL*
Betroffen: Grossverbraucher

4.



Netzabschaltungen für einige Stunden

ultima ratio
Entscheidung: Bundesrat, Vollzug: OSTRAL*
Betroffen: alle Verbraucher

Angebotslenkung:



Zentrale Steuerung der Kraftwerke

Entscheidung: Bundesrat
Vollzug: OSTRAL*



Ausfuhrbeschränkungen

Entscheidung: Bundesrat
Vollzug: OSTRAL*

*Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, gebildet durch den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). OSTRAL wird beim Eintreten einer Strommangellage auf Anweisung der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) aktiv.

Wenn das Gas knapp wird

Mögliche Massnahmen bei einer Gas-Mangellage

Gemäss den Verordnungsentwürfen zu den Verwendungseinschränkungen und zur Kontingentierung im Erdgasbereich vom 16. November 2022



1.



Sparappelle (Aufruf zum Sparen)

Entscheidung: Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung (WL)
Betroffen: alle Verbraucher, z.B. Beschränkung der Heiztemperatur

2.



Umschaltung Zweistoffanlagen von Gas auf Öl

Entscheidung: Vorsteher WBF
Betroffen: Unternehmen mit Zweistoffanlagen

3.



Verbote und Beschränkungen der Verwendung von Gas

Entscheidung: Bundesrat
Betroffen: private und öffentliche Wärmeverbraucher, z.B.:



Verbindliche Beschränkung der Raumtemperatur in Privathaushalten, Geschäftsräumen und Büros auf 20 Grad Celsius.



Heizverbot für Schwimm- und Wellnessbäder sowie für leerstehende Wohngebäude

4.



Kontingentierung

Entscheidung: Bundesrat
Betroffen: private und öffentliche Unternehmen

Massnahmen werden schrittweise oder gegebenenfalls parallel umgesetzt

Grundlagen Kanton Zug

- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung
(Bevölkerungsschutzgesetz; BevSG) Vom 26. September 2019
(Stand 1. Januar 2020)
- Einsatzbefehl für den kantonalen Führungsstab (KFS ZG)



Zuständigkeiten Energiemangellage im Kanton Zug

- Regierungsratsbeschluss vom 6. September 2022
- Delegation Regierungsrat:
 - Volkswirtschaftsdirektion (Wirtschaftliche Landesversorgung)
 - Baudirektion (Energie)
 - Sicherheitsdirektion (Bevölkerungsschutz)
- Vorsitz bei Statthalterin Silvia Thalmann-Gut
- Beizug von Gemeinden, Strom-/Gasversorger und KFS ZG
- Stabsstelle Notorganisation hat Internetseite eingerichtet

Basisaufträge an alle Mitglieder des KFS


In der Vorbereitungsphase:

- stellen im eigenen Fachbereich die Nachführung der notwendigen Einsatzunterlagen sowie die Ausbildung der involvierten Personen sicher;
- stellen im eigenen Zuständigkeitsbereich den Aufwuchs aus der ordentliche Lage sicher;
- prüfen im Fachbereich die Notwendigkeit allfälliger vorsorglicher Massnahmen und beantragen deren Umsetzung dem KFS.

Basisaufträge an alle Mitglieder des KFS

Im Einsatz:

- beurteilen im eigenen Zuständigkeitsbereich eigenständig und laufend die Lage und beraten den Chef KFS sowie die übrigen Mitglieder des Stabes in allen Fragen ihres Fachgebietes;
- Beantragen rechtzeitig erforderliche Massnahmen und stellen deren Umsetzung sicher;
- beantragen mit Angabe des Verwendungszweckes zeitgerecht zusätzliche Mittel und stellen deren Zuführung und Integration sicher.

Problemdarstellung	Problemklärung / Problembewertung					
<p>IST:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Länger andauernd kein oder nicht durchgehend fließender Strom vorhanden - Blackout oder geplante Abschaltung <p>CHANCEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute, milde Winter-Wetterverhältnisse - Alle MA verfügbar - Funktionierende Verbindungen (Polycom) - Funktionierende Nachbarschaftshilfe - Keine gravierenden Vorfälle - Funktionierende Notversorgung - Planung und Vorbereitung abgeschlossen - Man Kennt sich im kleinen Kanton Zug <p>RISIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlechtes, kaltes Wetter - MA wollen/können nicht kommen - Polycom funktioniert nicht mehr - Kumulation von Krankheiten (Grippe, Covid etc.) - Drastische Verschlechterung der Hygiene - Plünderungen, gewaltsame Konflikte - Anhäufung von Körperschäden aufgrund von Unfällen u/o Auseinandersetzungen - Brände, Naturereignisse mit grossem Schaden - Kriegereignisse oder Folgewirkungen in der CH <p>SOLL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung zumindest der minimalen vitalen Strukturen (KI) im Kanton Zug bis Strom wieder verfügbar ist - Information, Schutz und Minimalversorgung der Bevölkerung sicherstellen - Ustü Regierung durch KFS - Konzepte erstellen (Sicherheit, Komm, Gesundheit, Hygiene, Versorgung) durch KFS 	<p>Teilaufgabe/ Teilprobleme</p>	<p>Kommunikation / Information</p>	<p>Gesundheit / Hygiene</p>	<p>Versorgung</p>	<p>Sicherheit</p>	<p>Recht</p>
	<p>Aufgabenumschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Infofluss BR-RR-KFS-GVS-NTP sicherstellen - Info an Bevölkerung bei Stromausfall sicherstellen - Redundante Komm-Wege sicherstellen - ROEs für System relevante MA (wie, wo, wann ...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall ambulante Gesundheitsversorgung (Arzt-Praxen) - Ausfall stationärer Gesundheitsversorgung (Spitäler) - ROEs Hygiene 	<ul style="list-style-type: none"> - Polycombetrieb - Verb. Redundanz - Wasser/Abwasser - Nahrung - Fossile Brennstoffe - Transportwege - Verk./Rettungssachen - Notstromaggregate 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz Bevölkerung - Schutz Polycom-Anntenen - Schutz/Härtung KI ZG - Koordination und Konzentration der Kräfte (AdP u.w.) - Priorisierung der Aufgaben - Lagebild 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Rechtsgrundlagen bei Massnahmen - Aufbereitung Grundlagen zu Massnahmen aufgrund Anordnung BR - Ustü bei Anfragen (zB aus Hotline)
	<p>Wesentliche Aspekte / Handlungsrichtlinien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Komm. Lead klären (BR – RR – KFS) - Komm. SPOC definieren - Komm. Kernaussagen intern / extern - Komm. Konzept und Strategie (Inhalte) festlegen 	<ul style="list-style-type: none"> - SanHist Steos definieren Kt Zug für ambulante Fälle - Möglichkeiten und Durchhaltefähigkeit der stat. Gesundheitsversorgung - Triage und Verlegungsmöglichkeiten prüfen - Externe Betreuung (Spitex) etc. klären 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung/Verteilung - Lagerung/Unterhalt - Priorisierungen für ausser Betriebsnahmen von Infrastrukt. - Notfallbetreuungen von Kindern System relevanter Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - Prävention + Präsenz - Intervention in Bereichen VOS - Ermittlungen + SVA - Priorisierung Härtung KI ZG - Absprache + Beizug Partner (Militär, private SIDIente etc.) - Lagefortführung in Absprache mit Partnern und Kantonen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Verfügbarkeit notwendig - Priorisierung der Aufgabenerledigung - Gesamtübersicht aller relevanten gesetzlichen Grundlagen - SPOC Legal definiert
	<p>Priorität</p>					
<p>Zuständigkeit Gliederung</p>	<p>C Abt. Ausbildung</p> <p>C Stv Information</p>	<p>C Abt. Gesundheit</p> <p>C Stv Abt. Gesundheit</p>	<p>C Abt. Techn. Betriebe</p> <p>C KTVS ZG</p>	<p>C Abt. Sicherheit</p> <p>C Lage</p>	<p>C KFS Stv</p> <p>C Stab</p>	
<p>Pendenzen/SOMAs</p> <ul style="list-style-type: none"> - AZM/ZSO: Zusätzliche Notstromaggregate kaufen > 14 kW/h - ZUPO/TUL: Verbindungskontrolle NTP – ELZ einzig mit den drei Notantennen - KFS: Liste der KI zusammenstellen und priorisieren zhd UG Regierungsrat - KFS: Liste / Fragekatalog BCM für Direktionen/Ämter zhd UG Regierungsrat 						
						

www.zg.ch/energiemangellage

Kanton Zug

[Kontakt](#) | [iZug](#) | [Deutsch](#)

Behörden ▾ A bis Z ▾ Online-Dienstleistungen ▾

Startseite ▾ Behörden ▾ Sicherheitsdirektion ▾ Notorganisation ▾ **Energiemangellage ▾**

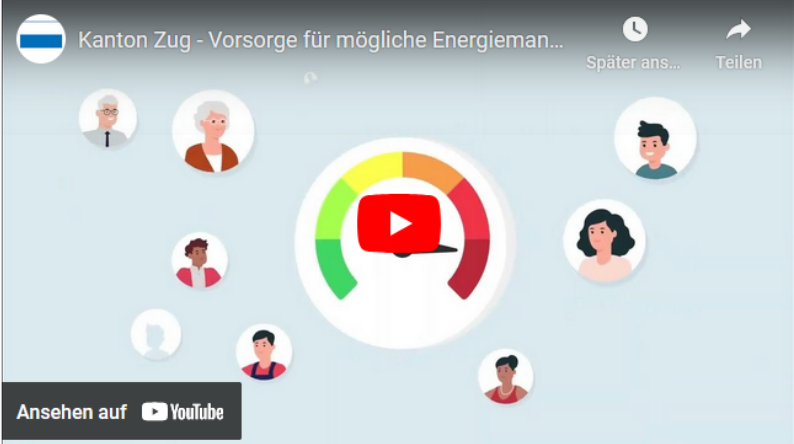
Notorganisation ↑

Energiemangellage

Aktuell

Energiemangellage

Kanton Zug - Vorsorge für mögliche Energieman...
Später ans... Teilen



Ansehen auf YouTube

Aktuell

Kein Inhalt verfügbar

[Ältere Meldungen anzeigen](#)

Sparkampagne Bund

www.nicht-verschwenden.ch

Haben Sie Fragen?
hotline@bwl.admin.ch
0800 005 005

Was funktioniert ohne Strom?



Was funktioniert bei Stromausfall nicht mehr

- Kommunikation (Medien, Internet, TV, Radio, Smartphone usw.)
- Notrufnummern (144, 117, 118 usw.)
- Elektrische Geräte (Licht, Kochen, Kühlschrank, Waschen, usw.)
- Strassenbeleuchtung, Systemsteuerungen, usw.
- Haustechnik (Heizung, Lüftung, Pumpen, Lift, Garagentor, Badge, usw.)
- Elektronisches Bezahlen, Bargeldbezug, usw.
- Allenfalls Wasserversorgung / Abwasserentsorgung (Pumpen)

So verhalten Sie sich richtig bei Stromausfall

- Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).
- Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRG).
- Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.

So verhalten Sie sich richtig bei Stromausfall

- Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.
- Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Bereiten Sie sich vor

- Legen Sie ausreichende Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an (Merkblatt Notvorrat).
- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können.
- Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.

Bereiten Sie sich vor

- Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

Die Bevölkerung sollte in der Lage sein, sich während mehrerer Tage ohne externe Unterstützung verpflegen zu können.

Informationen dazu finden Sie beim [Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung \(BWL\) - Kluger Rat, Notvorrat](#) sowie auf den [Merkblättern zu den Notfalltreffpunkten der Zuger Einwohnergemeinden](#) (siehe PDFs).

Notfalltreffpunkte (NTP) in den Gemeinden

- Jede Gemeinde im Kanton Zug verfügt Notfalltreffpunkte
- Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Ansprechstelle
- Informationen zu den Notfalltreffpunkten stehen auf der Webseite der Notorganisation des Kanton Zug zur Verfügung.



**Ihre Anlaufstelle
im Ereignisfall**



